

ANFORDERUNGEN AUFNAHMEPRÜFUNG

Bachelorstudiengang Musik und Bewegung

PRÜFUNGSTEILE:

- I. Musiktheorie und Gehörbildung
- II. Künstlerischer Schwerpunkt (Hauptfach)
- III. Instrumentales Pflichtfach (nur bei Beifach Gesang)

I. PRÜFUNG IN MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG

Schriftliche Prüfungsteile *Dauer: ca. 75 Minuten*

A1. Gehörbildung:

- Erkennen von Intervallen
- Erkennen leitereigener Töne in den Dur-Tonarten
- ein- und zweistimmiges tonales Diktat
- Notieren einfacher Rhythmen

B. Musiktheorie:

- Benennen von Intervallen, Akkorden (Dreiklänge, Septakkorde und deren Umkehrungen)
- Aussetzen eines Generalbasses (Akkorde; Dreiklänge und Septakkorde mit Umkehrungen)
- Weiterführung eines Themenanfangs

Mündlicher Prüfungsteil *Dauer: ca. 10 Minuten*

A2. Gehörbildung:

- Vom-Blatt-Singen
- Vom-Blatt-Klopfen/-Sprechen eines Rhythmus
- Intervalle singen
- Akkorde bestimmen (Dreiklänge und Dominantseptakkorde in Umkehrungen, verminderter Septakkord),
- Bestimmen funktionaler Zusammenhänge (Hauptfunktionen mit Sextakkorden, Dominantseptakkord, Nebenstufen)
- Nachsingen eines tonalen Vordersatzes und Ergänzen durch einen Nachsatz

Bewertung: Die Prüfung in Musiktheorie und Gehörbildung ist nur dann bestanden, wenn sowohl der Durchschnitt der Ergebnisse aus schriftlicher und mündlicher Gehörbildungsprüfung $[(A1 + A2) : 2]$ als auch der Durchschnitt der Ergebnisse aller drei Prüfungsteile $[(A1 + A2 + B) : 3]$ als bestanden gelten.

II. PRÜFUNG IM KÜNSTLERISCHEN SCHWERPUNKT (HAUPTFACH)

3.2. Musik und Bewegung

3.2.1. Prüfung im künstlerischen Schwerpunkt *Dauer: ca. 60 Minuten in der Gruppe*

- a) angeleitete Übungen aus der Musik- und Bewegungspraxis (getestet werden Körperbewusstsein, Beweglichkeit und Musikalität der Bewegung)
- b) Umsetzen eines vorgegebenen Rhythmus in Musik und Bewegung solistisch und in der Gruppe (*ca. 5 Minuten Vorbereitungszeit*)
- c) Instrumental-/Vokalimprovisation (das Thema wird vorgegeben)
- d) Singen eines Liedes (ohne Instrumentalbegleitung) oder Sprechen eines kurze Verses/lyrischen Textes
- e) vorbereitete Bewegungsgestaltung solistisch (z. B. zu einer Musik)
- f) Kolloquium

3.2.2. Instrumentale Prüfung bzw. Gesangsprüfung *Dauer ca. 10 Minuten*

- a) zwei mittelschwere Stücke am Instrument oder mit Gesang aus unterschiedlichen Epochen / Stilbereichen. Das gesamte Programm kann entweder der Klassik oder dem Jazz-/Pop-Bereich zugeordnet werden.

III. INSTRUMENTALES PFLICHTFACH FÜR BEIFACH GESANG

Klavier/Akkordeon Melodiebass-(MIII)-Akkordeon/**Orgel** *Dauer ca. 8 Minuten*

Zwei Werke der unteren Mittelstufe ausgewählt aus verschiedenen Epochen oder Stilbereichen. *Das gesamte Programm kann entweder der Klassik oder dem Jazz-/Pop-Bereich zugeordnet sein.*

– Alle Angaben ohne Gewähr, maßgeblich ist die Immatrikulationssatzung der Hochschule –

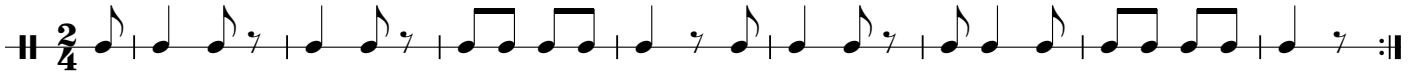
Aufnahmeprüfung Musik und Bewegung: Beispielaufgaben

1. Rhythmus - Aufgabe:

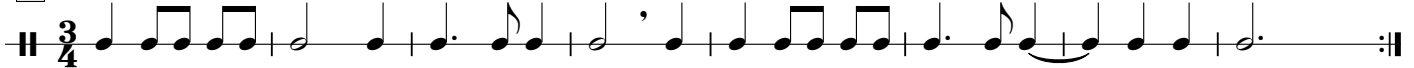
(Vorbereitungszeit und Prüfungszeit jeweils 5 min.)

- Sprechen Sie einen 8-taktigen Rhythmus auswendig, mit deutlichen Betonungen, evtl. mit (Sprech-) Melodie.
- Verwenden Sie den Rhythmus (oder 4 Takte) für eine musikalische Gestaltung mit einer Gruppe, z.B. mit Melodie singen, mit Tanzschritten, Bodypercussion oder Bewegungen, mit einer Percussion-Begleitung etc.

1



2



2. Wählen Sie aus den folgenden Themen und gestalten Sie spontan eine freie Improvisation:

1

Verwenden Sie das melodische Motiv, verändern Sie es beliebig und erfinden Sie Neues dazu:



2

Gestalten Sie eine improvisierte Form mit den Teilen A - B - A.

3

Improvisieren Sie über ein Ostinato, das allmählich verschwindet oder sich verändert.

4

Freie assoziative Improvisation zu einem Bild:
(Franz Marc: kämpfende Formen)



3. Nur MA Rhy/EMP: Vorbereitete Improvisation über ein Motiv oder Thema aus der Instrumentalliteratur:

Verwenden Sie am besten ein Musikstück aus Ihrem Repertoire, spielen Sie einen Ausschnitt und improvisieren damit - zum Beispiel:

Wählen Sie frei die musikalischen Mittel, die Ihnen passend erscheinen, z.B. rhythmische oder melodische Varianten der Melodie, Improvisation über Harmonik und/oder freie Tonalität, eigene Begleitfiguren etc.

Achten Sie auf deutlichen musikalischen Ausdruck und Abwechslung in der Form.